

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christoph Theodosius Walther.

Walther, Christoph Theodosius

Cuddalore, 07.04.1739-21.04.1739

April 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184641](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184641)

[illegible]

[illegible]

unigen, Abschied. Als ich zu Paris gekommen war,
kam mir der Factor, der die hochwichtige Sendung in
Zürich nicht aufgeben sollte, und schickte mir einen Compag-
nie-Calar aus der Schweiz, bei dem ich die Wahl der
Aben genossen; darauf der Calar los gelassen ward.
Dienstag, 17. Sept. mir war ich, da ich zu mir kam, ge-
sagt, um Geld von ihm auszugeben. Ich bin aber
nicht imstande, das Geld zu nehmen, weil ich es nicht
und habe zu Gott gebetet, daß ich es auch fruchtbar ist vor
Lohn. Auf dem folgenden Tag bin ich wieder in die
unser Landwirthschaft von dem ungenutzten Kalabariß
Contracten laß ich sein.

(C) Provinzialfactor, seu regum politus, der aber
keine Herrschaft zu commandiren hat.

(D) signatlich Divi-Bhāschī, der zum Prinzen macht.
Cont. Contin. XXXVII. p. 19. 0) Soetas.

Es ist zu sehen, daß die in dem aus dem Lande
gekommenen, so wie das in der Cont. signatlich ge-
hen, Cont. XVII. p. 179. 186. und das aber um
mehr fortan und, wie ich schon gesagt habe. Hier
ist das, als ich das, in dem Lande war, und
ist auch genant. Cont. XXVII. p. 98-99.

Es ist zu sehen, daß die in dem Lande
ist. Da auch die, wie ich schon gesagt habe.
Das ist die Administration der Stadt, die
unser Landwirthschaft, wie ich schon gesagt habe.
Soldaten, die mit einem von unsern Lande
sind.

Willeh zu riefen, wolten, würden in ihren Willkür
 doch besalten; also wenn man nicht, inbändig,
 noch so gut unterrichtet, bleibt nur doch, wie es ist. F

(9) *Pe-turey, zina* Auf laugne Ziebir.

(9) Se-thery, eine Art Laugne zu der.
Als einig ein Abend mit einem Boot nach Tewan^{an} radt,
nam quene, batata eig, fieda, das mit ihm Boot war,
mit aufschabnung fändes, die untergeschabte Bonna
an. Es war, was er in ihm, schlief, und einig ist, auf
das Fische das Bonna: das, in gemacht, ~~mit~~ mit
einige andere, das, eig. 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

[illegible]

und wollen wenig haben.
 Das 1. Cap. Kommt man mit freuden zu gedenken und
 fragten sie, was wol ihr bester theil sey, da sie
 mit 1. n. die antwort gaben, nicht. Was ist, Gott. Da sie
 sahen, wie es ihm, wie sie die dinge auf solch eine weise
 gien, so sahen sie, wie es Gott ist, der alle dinge
 in der welt schenkt, und alle dinge, die er
 in der welt schenkt, die er in der welt schenkt.
 Und so wird es sein, wie es ist, wie es ist, wie es ist.
 Und so wird es sein, wie es ist, wie es ist, wie es ist.
 Und so wird es sein, wie es ist, wie es ist, wie es ist.

Für Gröber steht das gedruckte Simon Gröber mit einem Maler-
von bekannt zu werden, mit denen er verfahren ist in Gröber nicht.
Wie Walter auf einen gelben Kaufmann bei Witten, den er dann mit, brachte
ihn aber nicht zu Gröber an.

Weg an den Anwesenden, bald nach dem Aufbruch der
Königin, die sie in der Stadt zu sehen wünschte. In
Inquisition übergeben, und so. Die Königin also aus
Porto novo, da sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Sollte, wie da sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
So waren sie, zu dem, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.

Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.

Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Die Königin, so sollte, wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.
Und wie sie, in der Stadt, für ihren Gebrauch.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Barca
Es ist gewis, dass wir nicht ohne Absicht auf unser Boot zu gehen,
und uns das nicht nöthigste Land zu verbinden.
Aller, was sich unser Boot, unternahm, das wir
schon lag, zum Profundum, zu untersuchen, das es die
Tiefe von einem furchigen Lande war, so sehr wir
willen auf das Land, auch wir, an Land sein,
wir sind, da wir kein Land, so es nicht gewacht, nicht
von folgenden, sondern aus folgenden, ungewiss, durch den.
Dinge, nach eigenem, in der Natur, da es so ganz,
das, anse = (n) mit gro, ne, Gut, in, da, in, mit, blo,
Dum

[illegible]

(v) Von demselben Buch fiele Contin. X.XXIV. p. 1012. a)
für einen bekannten Namen Mexico einige auf das
erklärt, wenn die Walfar über die ~~Land~~ Land,
däher auf sich selbst und wollen. Es ist daher mit,
sprüngen, da, wenn die Walfar der Nacht
der Landesänderung oder an nichten, sondern soll auf
Mengen der Walfar gehen zu werden, so auch auf,
fand da bynneft war. Das Jahr, daselbst p. 1013 b)
gesehen von Samuca, der Compa, ist corrupt,
mit der Samfarisfen Sanc-nicknatis, der Mag.
und = Priy.